



WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

September 2021 | 74. Jahrgang

9



Nadja Stoller

Musikerin und noch viel mehr

Energiewende

Leuchtturmprojekt in Wabern

Gemeindewahlen

Die KandidatInnen aus Wabern und dem Spiegel

Simu dr Maler

Malerei & Gipserei

info@simudrmaler.ch
031 961 47 00
www.simudrmaler.ch



Bestattungsdienst

Patrik Bärtschi Köniz
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch
Kompetente Beratung
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

Tel: 031 974 00 60
Tag und Nacht

Alles rein!

...Koella
Textilpflege AG

www.allesrein.ch

**MITTWOCH
HEMDENTAG** CHF 2.90
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

**DONNERSTAG
HOSENTAG** CHF 6.90
Hose (Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste
Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain	031 332 72 52	Wabern	031 961 35 69
Liebefeld	031 971 56 54	Kirchberg	034 445 21 81
Muri	031 951 62 63	Thun	033 336 77 87

StartUp-Branding.ch

Bögli Bestattungen

GmbH

Ines Bartels-Bögli
Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler

pfadi falkenstein köniz

Falkenstein - seit 1949 die Pfadi der ganzen Gemeinde Köniz

Schnupper-Samstag 4. September 2021

Treffpunkt: 13.45h beim Oberstufenzentrum Köniz (OZK)
Elterninfo: 15.45h im Weiermattheim
Auskünfte: Lea Altorfer, 079 237 36 96
Mail: al@pfadi-falkenstein.ch
www.pfadi-falkenstein.ch



Falkenstein umfasst Mädchen und Buben in allen fünf Altersstufen: BIBER (5-6 Jahre), WÖLFE (6-10 Jahre), PFADI (10-15 Jahre), PIOS und ROVER

Play nid allei!

www.pfadi-falkenstein.ch

Beratung – Bewertung Verkauf – Finanzierung

Rolf Allimann
079 375 00 57
rolf.allimann@follow.immo

SIV Schweizer Immobilienhändler-Verband

FOLLOW IMMOBILIEN

www.follow.immo

GÜGGELI TAKE AWAY VOM FEINSTEN

DONNERSTAG IN WABERN BEI DER BÄCKEREI

Z.B.

- POULET-SPIESSLI
- POULET-SCHENKEL
- BRATHÄRDÖPFELI
- FEINE DIP-SAUCEN

ROSSIS-GRILL.CH

Walther & Fankhauser AG

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

Editorial

Dieses Editorial schreibe ich im Marzili, und zwar, ohne unter frösteligen Temperaturen zu leiden. Pünktlich zum Ende der Schulferien können wir also doch noch baden gehen!

Badetemperaturen im Hochsommer sind in normalen Jahren natürlich keiner Erwähnung wert, nicht einmal im Editorial. Doch nach jenem so gar nicht normalen Jahr folgte ein so gar nicht normaler Sommer, mit aussergewöhnlichen Wassertemperaturen und Abflussmengen, wie unser Redaktor Pierre Pestalozzi aufzeigt.

Aussergewöhnlich – aber im ganz und gar positiven Sinne – sind auch andere Geschichten in unserem Heft: So berichtet Therese Jungen über den aussergewöhnlichen Werdegang ihrer ehemaligen Schülerin Nadja Stoller; Pierre Pestalozzi zeigt auf, wie in unserem Einzugsgebiet beim Heizen CO₂ gespart wird, insbesondere mit dem aussergewöhnlichen Wärmeverbund-Projekt Bern-Wabern. Und sowieso steht uns zumindest politisch ein aussergewöhnlicher Herbst bevor. Es sind nämlich Wahlen, und damit Sie wissen, wen Sie denn so wählen könnten, haben wir für Sie eine Liste mit allen Kandidatinnen und Kandidaten aus Spiegel und Wabern zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen also viel Spass beim Lesen, Wählen und Sonne geniessen. Ich persönlich werde nun endlich, endlich ausgiebig in der Aare schwimmen gehen.

Hannah Plüss

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der Wabern Spiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der Wabern Spiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
• Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Freischützen Wabern
• Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken • La gugg au vin
• Ludothek Wabern • Michaels Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael • ProNatura Zentrum Eichholz • Ref. Kirche Wabern
• Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Tertianum AG Residenz Chly Wabern • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
• Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

Inhalt



Nadja Stoller

4

Musikerin und vieles mehr



Energiewende

6

Leuchtturmprojekt in Wabern



Wabern bei Bern

8

Vom Provinzbahnhof in die Moderne



Gemeindewahlen

10

Die Kandidierenden



Aare-Sommer 2021

12

Rekordsommer zum Vergessen



100 Jahre Spiegel-Leist

17

Kultur- und Quartierfest 1. Teil

Titelbild

Marzili-Macho, Bronze. Von Annette Lerch.

Galerie Hess, 6. bis 19. September Bild zvg Galerie Hess

Sängerin, Songwriterin, Chajin (Teemensch), Keramikerin

Nadja Stoller – ein Multitalent

Die Reporterin des Wabern Spiegels porträtiert regelmässig in Wabern ansässige Menschen, die Besonderes leisten, ein interessantes Leben führen oder Spannendes erlebt haben. In dieser Ausgabe stellt sie Nadja Stoller vor, deren Werdegang sie seit gut dreissig Jahren im Auge behält, denn Nadja ist eine ehemalige Schülerin der Schreiberin. Der Zufall will es, dass heute beide in Wabern wohnen. Was ist aus der begabten und sensiblen Schülerin geworden? Wie konnte sie ihre besonderen und breit gefächerten Talente nutzen?

Die Musikerin

Als Zweitklässlerin durfte Nadja Klavierunterricht besuchen. In jener Zeit improvisierte sie stundenlang auf dem Klavier und träumte dazu: «Für mich war es wie das Öffnen eines Bilderbuchs.» Als Jugendliche begann sie zu singen, besuchte Gesangs- anstelle des Klavierunterrichts und trat mit Bands als Sängerin auf. Sie schrieb Liedtexte und Lebensgeschichten, welche die junge Frau bewegten und für sie in diesem Alter zentral waren.

Als sie später die Jazzschule besuchte, war es nebst Gehörschulung ein besonderer Gewinn, dort Kontakte zu knüpfen und neue Bands zu formieren. Heute spielt das Multitalent viele Instrumente und beglei-



Bild Erwin Stoller

tet sich selbst auf dem indischen Harmonium, dem Banjo, der Gitarre, einer selbstgebastelten Glasharfe, je nachdem, was das Arrangement erfordert.

Was das Schreiben und Komponieren von Liedern anbelangt, hatte Nadja schon immer sehr hohe Ansprüche. In ihrem aktuellen Soloprogramm interpretiert sie Lieder von anderen, von Songwritern, die ein Thema so stimmig auf den Punkt bringen, dass sie es selber nicht besser sagen könnte.

Durch einen glücklichen Zufall lernte sie im Jahr 2008 Christoph Trummer kennen, welcher auf der Suche nach einer Sängerin war, die mit ihm Gedichte von Maria Lauber vertonen würde. Diese Frutigtaler Dichterin und Schriftstellerin lebte von 1891 bis 1973. Sie schrieb in Frutigdeutsch, einem Nadja geläufigem Idiom, denn sie ist ebenfalls Frutigtalerin. In der laufenden Konzertsaison sind Stoller/Trummer auf zahlreichen Kleinbühnen zu sehen und zu hören.

Keramikerin und Allrounderin

Nach der obligatorischen Schulzeit bestand Nadja die Aufnahmeprüfung an die Kunstgewerbeschule und besuchte den Vorkurs. In der Keramikfachklasse liess sie sich zur Keramikerin ausbilden und arbeitete danach 20 Jahre lang im Teeladen Länggasse, wo sie die Welt des Tees kennenlernte. Ein guter Job, wie sie erzählt: «Es war ideal, ich konnte am Mittwoch arbeiten, denn gegen das Wochenende hin waren die Konzerte. Eine Freundin brachte mich auf den japanischen Teeunterricht und den Teeweg. Nach ersten Vorführungen fand ich das überaus steif. Dennoch neugierig geworden, fand ich in Bern meine Teelehrerin, besuchte auch einen Teelehrer in Kyoto. Ich erkannte, dass man innerhalb des formellen Rahmens eine eigene Atmosphäre schaffen kann. Im Ablauf der Teezubereitung komme ich in eine be-



Bild zvg

wegte Stille, das Denken fokussiert sich auf das, was ist. Und dies überträgt sich auf die Gäste der Zeremonie.»

Musikerin und Tee-Zeremonien-Meisterin reichen allein nicht zum Leben. Die Künstlerin benötigt zusätzlich Brotjobs. Deshalb verkauft sie regelmässig am Antipaststand von Res Bärtschi auf dem Bundesplatzmärt. «Und ich schneide als Vegetarierin Hamme auf», schmunzelt sie. Eine weitere Tätigkeit, die ihr besonders ans Herz gewachsen ist: «Seit Jahren besuche ich alte Damen und pflege da Raum und Beziehung. Pro Woche mache ich zirka drei Besuche. Diese Jobs sind mir einfach passiert – Olga, die erste Auftraggeberin, wurde mir von einer Freundin ans Herz gelegt.» Abstauben bei ihr sei zur Zen-Übung geworden. Über die unzähligen Gegenstände, die liebevoll zu einem Gesamtkunstwerk arrangiert sind, entstehen interessante Gespräche.

Stipendium in Paris

Ein Stipendium der Stadt Bern führte die Musikerin im Jahr 2009 nach Paris: «Atelier Paris ermöglichte mir, als völlig Unbekannte ein Soloprogramm zu schreiben. Ich experimentierte und trat als Strassenmusikerin in der Metro auf. Dabei lernte ich eine Künstlerin aus Oslo kennen, welche mir zeigte, wie man mit überall zusammengelesenen Dingen und Abfall künstlerische Arbeiten macht. Das hat mich dazu inspiriert, mit einfachsten Fundgegenständen Töne entstehen zu lassen, aber auch selber Kunstobjekte herzustellen. Zurzeit male ich viel, versuche jedoch meine Arbeiten nicht zu werten.»



Nadja Stoller mit Trummer auf der Aussenbühne im Kiental.

Bild Erwin Stoller

Es ist wohl nicht einfach, mit so vielen Begabungen umzugehen? «Genau, es ist ein Balanceakt, sich nicht verzetteln, sich aber auch nicht zu verbiegen, Abstecher in andere Gebiete zu machen. Im besten Fall befruchtet eine Tätigkeit die andere. Es ist so eine Erleichterung zu realisieren, dass ich da bin, wo ich bin. Eigentlich suche ich überall das Gleiche.»

Nach Lockdown und Corona-Massnahmen

Nadja hat zum Glück ein schönes Beziehungsnetz und genoss es auch, viel Zeit

für die diversen Jobs zu haben. Aber im Lockdown merkte sie ebenfalls, wie viel ihr die Verbindung zu den Zuhörenden, der Austausch über die Musik bedeutet.

Jetzt schätzt sie es, bei Auftritten zu spüren, wie eine neue Wertschätzung entstanden ist: Die Leute realisieren, was sie vermisst haben. Momente zu teilen ist wie neu – für Zuhörende wie für Musiker*innen. Zum Glück hat Nadja Stoller im Sommer/Herbst eine volle Auftrittsagenda.

Therese Jungen

Konzerte ab 28. August (in der Nähe)

- **29. August**
Nadja Stoller «Soundtrack». Thuner Kulturnacht
- **24. September**
Trummer «Familienalbum». Reberhaus Bolligen
- **5. November**
Trummer «Familienalbum». Platten- taufe Casino Bern
- **14. November**
Nadja Stoller & Trummer singen Maria Lauber. Markuskirche, Thun

Links zum Artikel:

- www.trummerstoller.ch
- www.nadjastoller.ch
- www.laenggasstee.ch

HEUTE HIER

REGIOTHEATER
KÖNIZ

Musik und Theater im Weyerguet

Weyerstrasse 64 in Wabern, (Bushaltestelle «Weyergut»)

DONNERSTAG, 2. SEPTEMBER 2021 – 19.30 UHR

Wohnen, schwärmen, summen



Theaterimpros zu einem Ort, wo einst Bienen wohnten und heute vom Wohnen geschwärmt wird. Mit Bernd Somalvico, Susanna Hug und Luigi Fossati. Musikalischer Rahmen: Groovity, fetzig-swingende Bigband der Musikschule Köniz.

FREITAG, 3. SEPTEMBER – 20.30 UHR

Musik: Vielsaitig



Das Violineprogramm von Sibylla Leuenberger und Michael Bollin ist abwechslungsreich und bunt. Es führt vom Barock über die Klassik bis zum Romantischen und Unterhaltsamen. Eine Musikperle auf dem Bauernhof.

Informationen und Tickets:
www.heutehier.ch

SONNTAG, 5. SEPTEMBER 2021 – 11 UHR

Theater-Matinée: Was Bienen denken würden?



Theaterimpros zu einem verlassenen Bienenhaus und andere Geistergeschichten. Mit Bernd Somalvico, Susanna Hug und Luigi Fossati. Musikalischer Rahmen: Groovity, Bigband der Musikschule Köniz.

Energiewende: In der Gemeinde Köniz tut sich einiges

Leuchtturmprojekt in Wabern

Weg von den fossilen Brennstoffen, hin zu mehr erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz: Mit dem Ja zur Energiestrategie 2050 und mit der Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens hat die Schweiz klargestellt, in welche Richtung sich die Energieversorgung entwickeln soll. Die Gemeinde Köniz hat sich schon früher für diesen Weg entschieden und ist seit zehn Jahren als «Energistadt Gold» zertifiziert. Gerade auch in Wabern passiert zurzeit höchst Spannendes.

Nebst der internationalen Staatengemeinschaft setzen sich auch immer mehr Gemeinden für den Klimaschutz ein. Zwar wurde in der Schweiz kürzlich das CO₂-Gesetz knapp abgelehnt; doch die jüngsten weltweiten Klima-Ereignisse (Extremniederschläge/Überschwemmungen hier, Extremhitze/Dürre/Waldbrände oder aber Eisschmelze dort) sprechen eine deutliche Sprache.



Überbauung Bächtelenpark: erste grösste Siedlungseinheit in Wabern mit weitgehend CO₂-freier Energieversorgung.

Bild pp

Könizer Energiestrategie 2010–2035: Gut, aber noch zu wenig

Die Gemeinde Köniz hat seit zwölf Jahren eine Energiestrategie, in der sie Ziele für eine nachhaltigere Energieversorgung und damit für eine deutliche Senkung der CO₂-Emissionen definiert. Bis 2035 strebt die Gemeinde die 4000-Watt-Gesellschaft und längerfristig die 2000-Watt-Gesellschaft an. Im Herbst 2019 wurde Köniz zum dritten Mal als «Energistadt Gold» zertifiziert. Das Label wird Gemeinden verliehen, die ihren Handlungsspielraum in der Energie- und Klimapolitik nutzen.

Seit 2014 verfügt Köniz über ein «Energiekonzept 2025». Im Mai 2020 unterzeichnete der Gemeinderat zudem die Klima- und Energie-Charta der Städte und Gemeinden. Diese fordert im Sinne des Pariser Klimaabkommens eine Verbesserung der Energieeffizienz und eine 100-prozentig erneuerbare Energieversorgung («Netto-Null») bis 2050.

Viele zukunftsweisende Massnahmen und Projekte wurden in den letzten Jahren umgesetzt, weitere sind in Planung. Die provisorisch vorliegenden Zwischenergebnisse der Könizer Klimagas- und Energiebilanz 2020 (verglichen mit dem Jahr 2010 und den Energiestrategie-Zielen für 2025 resp. 2035) machen Mut:

Man sei auf dem richtigen Weg, meint auch der fürs Ressort Umwelt/Energie zuständige Gemeinderat Hansueli Pestalozzi, «aber zum Erreichen von Netto-Null bis 2050 müssen wir die Anstrengungen deutlich erhöhen». Dies ist denn auch der Grund, weshalb die Könizer Energiestrategie derzeit überarbeitet wird.



Photovoltaik konventionell, oder aber Dach-/Fassaden-integriert: Beide Varianten stossen auch in Wabern auf stark steigende Nachfrage. Bild pp

Wärmesektor verantwortet die meisten CO₂-Emissionen

Lag der Gesamtenergieverbrauch in der Gemeinde Köniz im Jahr 2010 (794 GWh) noch 6% höher als fünf Jahre zuvor (Stromkonsum sogar 15% höher), so ist der Verbrauch mittlerweile in allen drei Energiesektoren – Wärme, Strom, Treibstoff/Mobilität – rückläufig, dies trotz deutlich höherer Einwohnerzahl, wachsendem Gebäudevolumen und Verkehrsaufkommen.

Beim CO₂-Ausstoss ist der Wärmesektor immer noch der Hauptverursacher: Anteil und Menge sinken aber kontinuierlich: Von 94 900 t im Jahr 1990 (57% Anteil an den gesamten CO₂-Emissionen) auf 67 500 t im Jahr 2020 (45% Anteil). Dieser Trend wird sich bis 2035 noch deutlich verstärken, denn gemäss Zielsetzungen der Energiestrategie 2010–2035 sollen im Wärmesektor im Jahr 2035 nur noch 102 GWh resp. nur noch ein Viertel des 2010er-Wertes durch fossile Energieträger (Heizöl, Erdgas) abgedeckt werden.

	Ziel 2025	Ziel 2035	Stand 2020
Wärmebedarf	– 13%	– 20%	– 13%
Anteil erneuerbarer Energien (2010: 6%)	48%	70%	25%
Strombedarf	– 8%	– 13%	– 9%
Anteil erneuerbarer Energien (2010: 36%)	65%	80%	43%
Treibstoffbedarf	– 7%	– 10%	– 9%
Anteil erneuerbarer Energien (2010: 0%)	–	5%	?

Anzahl Gebäudeheizungen in Wabern und im Spiegel – Stand heute		
	Spiegel	Wabern
• Elektro	48 (= 6%)	48 (= 4%)
• Erdgas	104 (= 13%)	447 (= 37%)
• Heizöl	455 (= 55%)	442 (= 36%)
• Holzpellets	16 (= 2%)	104 (= 9%)
• Holzschnitzel o. Stückholz	17 (= 2%)	20 (= 2%)
• Wärmepumpe Erdsonde	137 (= 17%)	102 (= 8%)
• Wärmepumpe Luft/Wasser	41 (= 5%)	48 (= 4%)
Total Gebäudeheizungen	818	1213
hiervon Öl- oder Gasheizungen	68%	73%

Enormes Potenzial auch in Wabern und im Spiegel

Interessant sind die Unterschiede zwischen Wabern und Spiegel aktuell bei der Wärmeversorgung, wie obige Zusammenstellung der Könizer Fachstelle Umwelt und Energie zeigt.

Zusammengezählt, werden in Wabern und im Spiegel immer noch 71 % aller beheizten Gebäude fossil, also mit Öl oder Erdgas beheizt – das Potenzial für die Reduktion des CO₂-Ausstosses ist also enorm. Dabei ist natürlich nicht nur die Umstellung auf erneuerbare Energien angesagt, sondern auch die generelle Reduktion des Wärmeverbrauchs mittels Isolation von Altbauten und Energieeffizienz bei Neubauten. Ein unsaniertes Gebäude aus den 80er-Jahren benötigt pro m² Energiebezugsfläche im Durchschnitt fast sechsmal mehr Wärmeenergie als ein Neubau. Mittlerweile gilt nicht einmal mehr MINERGIE als speziell vorbildlich – angestrebt werden müssten Niedrigst-Energie-Gebäude (MINERGIE-P) oder sogar Plus-Energie-Gebäude (MINERGIE-A),



Einstiger Bauernhof Weyergut: Vorbildlicher Umbau mit 100 % CO₂-freier Wärme- und Stromversorgung (Solarenergie/Wärmepumpe-Erdsonde) für neun Wohnungen.
Bild zvg

so wie es im Baufeld F in der Überbauung Ried/Niederwangen vorgemacht wird.

Rapider Anstieg CO₂-freier Wärme

Mit dem Pariser Klimaabkommen verpflichtet sich die Schweiz, bis 2030 die Treibhausgase gegenüber 1990 um 50 % zu senken. Dies ist deutlich ambitionierter als die aktuelle Energiestrategie der Gemeinde Köniz, die bis 2035 bloss eine Reduktion um 35 % anstrebt. Und die Realität? Von 1990 bis 2020 sind die Klimagasemissionen in Köniz erst um 15 % gesunken – immerhin nimmt der Trend zur Dekarbonisierung mittlerweile stark zu.

Wie schnell der Wind bei der Wärmezeugung drehen kann, zeigt die Entwicklung in Wabern: Vor allem Wärmepumpen und Holzpellet-Heizungen sind stark im Auftrieb. Das ganze Neubauquartier Bächtelenpark bezieht die Energie für Heizung und Warmwasser aus Holzpellets ab der Quartierheizzentrale im Businesspark Grünau – nur Spitzenlasten werden mit Gas abgedeckt. Auch das Neubauprojekt Alterspflegeheim Grünaus setzt auf Holzpellet-Heizung.

Voll im Trend sind auch die neuen Schulbauten in Wabern: Auf dem Wandermatte-Areal erfüllen Turnhalle/Aula und der neue Kindergarten den MINERGIE-P-Standard. Geheizt wird mit Holzpellets, und auf den Dächern sind drei Photovoltaikanlagen installiert.

Wärmeverbund-Projekt Spiegel wird überprüft

Unter den zahlreichen Massnahmenvorschlägen des Könizer Energiekonzeptes 2025 nimmt die Initiierung weiterer



Neubau «Zündhölzli» beim Dorfschulhaus: MINERGIE-P-ECO-Standard, mittels Erdsonden beheizt und mit grossflächiger Photovoltaikanlage auf dem Dach.

Wärmeverbunde einen wichtigen Platz ein. Entsprechend gross waren die Erwartungen, als die Burgergemeinde Bern vor zwei Jahren einen gross angelegten Wärmeverbund im Spiegel mit Holzschnitzel-Heizzentrale propagierte; doch ist dieses Projekt ins Stocken geraten, respektive zurzeit wird mit einer Machbarkeitsstudie geprüft, ob mit einer Perimeter-Ausweitung Richtung Köniz und Liebfeld eine bessere Wirtschaftlichkeit erreicht werden kann.

Innovatives Grossprojekt in Wabern

Hochinteressant ist das kürzlich durch ewb (Energie Wasser Bern) in enger Kooperation mit der Gemeinde Köniz lancierte innovative Wärmeverbund-Projekt Bern-Wabern – das grösste Wärmeprojekt dieser Art in der Schweiz: Aus dem Trink- und Grundwasser entzogene Wärme soll mithilfe von Wärmepumpen auf ein nutzbares Temperaturniveau von im Sommer bis 68° C und in der Heizperiode bis 85° C gehoben und mittels Rohrsystem zu den Verbrauchern in die dichter bebauten Ortsteile von Wabern geführt werden.

Die angestrebte Wärmeproduktion würde einen grossen Teil des aktuellen Wärmebedarfs in Wabern abdecken. Der Anteil erneuerbarer Energien soll mindestens 85 % (bei Spitzenlastabdeckung mit Erdgas) oder evtl. sogar 100 % (bei Spitzenlastabdeckung mit Biogas) betragen – wahrlich ein Leuchtturmprojekt! Der Bau von Wärmenetz und Heizzentrale ist in Koordination mit der Sanierung der Seftigenstrasse und der Tramverlängerung nach Kleinwabern zwischen 2025 und 2028 geplant.

Nach einem allfälligen positiven Entscheid im Gemeinderat sollen Anfang 2022 Medien und Öffentlichkeit ausführlich über das Vorhaben informiert werden.

Pierre Pestalozzi

Sanierung Bahnhof Wabern und Doppelspurausbau abgeschlossen

«Wabern hat auch einen Bahnhof»

Nach dreijähriger Bauzeit wurden Ende Juni 2021 die Arbeiten zur Erneuerung des Bahnhofs Wabern und zum Doppelspurausbau mit einer kleinen Feier abgeschlossen. Noch offen ist die Fertigstellung des Veloweges entlang der Bahnlinie durch die Gemeinde Köniz.

Gemeinsam weihen die BLS, die Gemeinde Köniz und der Kanton Bern den komplett modernisierten Bahnhof Wabern und den Ausbau auf Doppelspur zwischen Frischingweg und Kehrsatz Nord mit einer kleinen Feier ein. Dieses Bauprojekt kostete rund 70 Millionen Franken und wurde über die Leistungsvereinbarung mit dem Bund finanziert. Es beseitigt ein Nadelöhr auf dem Berner S-Bahn-Netz und hilft mit, den sehr dichten Fahrplan zu stabilisieren.

Die beiden Perrons wurden deutlich verlängert, damit auch längere Züge halten können. Zudem sind sie durch eine neue Unterführung verbunden und hindernisfrei über Rampen und einen Lift zugänglich.

Daniel Wyder, Leiter Infrastruktur BLS, bedankte sich bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie bei den Reisenden für ihre Geduld und für ihr Verständnis während der intensiven Bauzeit. Er freute sich, dass die Bauarbeiten pünktlich und unfallfrei abgeschlossen werden konnten.



Schönster Bahnhof in der Gemeinde

Auch Gemeinderat Christian Burren freut sich über den sanierten Bahnhof und den attraktiven Anschluss an die Berner S-Bahn: «Wer früher nach Wabern oder auf den Gurten wollte, der wählte das Tram. Viele Menschen in Wabern waren sich wohl gar nicht bewusst, einen eigenen Bahnhof zu haben. Dank Viertelstundentakts zwischen Bern und Belp, bequemer Zugänge zu den Perrons und des nun schönsten Bahnhofs in der Gemeinde wird sich dies wohl bald ändern.»

Holzskulptur enthüllt

Im Rahmen der kleinen Feier wurde auf dem Bahnhofvorplatz eine vom Künstler Max Roth geschaffene Skulptur mit dem Namen «Carbonolithe 2021» enthüllt. Sie nimmt Bezug auf die alte Gaswerkbahn, welche die Station «Gross-Wabern» von 1906 bis 1967 mit dem Gaswerkareal im Marzili verband. Während vieler Jahre war der Umschlag und Transport von Kohle für den Bahnhof Wabern wichtiger als der Personentransport. Die Verbindungsbahn an die Aare war 2,5 km lang. Noch heute kann man im Quartier Teile des Streckenverlaufs gut erkennen, so zum Beispiel entlang des Pappelweges oder beim Fuss- und Veloweg zwischen Gossetstrasse und Marzili.

Nutzung des Bahnhofgebäudes noch offen

Im Rahmen der Sanierung wurden auch das alte Bahnhofsgebäude und der dazugehörige Schopf, die aus der Gründerzeit der Gürbetalbahn stammen, umfassend saniert. Die künftige Nutzung ist noch offen, und der frühere Zweck ist wegen der fehlenden alten Bahnhofanschriften nicht klar erkennbar. Dementsprechend wirkt das «alte» Bahnhofgebäude in der modernen Umgebung heute noch etwas verlassen und verloren.



Veloweg erst 2023 fertiggestellt

Wer beim neuen Bahnhof genau hinschaut, merkt, dass immer noch Bauabschränkungen zu sehen sind. Dies liegt daran, dass der geplante Fuss- und Veloweg entlang der Bahnlinie noch nicht gebaut werden konnte. Die Gemeinde Köniz plant eine sichere Veloverbindung zwischen Chly-Wabere und dem Gurtenbühl. Wegen baurechtlicher Schwierigkeiten kam es zu Verzögerungen, und die Gemeinde hofft, die Verbindung bis 2023 erstellen zu können.

Gemeinderat Burren weist darauf hin, dass es am Bahnhof Wabern keine direkte Verknüpfung mit den Buslinien 22 und 29 geben werde. Die Verknüpfung von Bahn, Bus und Tram wird an der neu geplanten Station in Chly-Wabere erfolgen.

Auch am Strassenverlauf rund dem den Bahnhof Wabern wird vorläufig nichts geändert. Die neu geschaffene Unterführung liegt im Westen des Bahnhofs in Richtung Gurtenbühl/Lerbermatt. Leider fehlt ein direkter Fuss- und Veloweg von der neuen Unterführung zur Busstation Morillon an der Kirchstrasse.

Es ist zu hoffen, dass in das altehrwürdige «Bahnhöfli» Wabern demnächst Leben einkehren wird und dass die sichere Fuss- und Veloverbindung entlang der Bahnlinie möglichst bald eröffnet werden kann.

Text und Bilder: Markus Keel

Gemeindewahlen
26. Sept. 2021



Liste 2



RAHEL BENKER

...für
massgeschneiderte
Hörsysteme

ds' Ohrwürmli meint:



...individuell
für Sie, kosmetisch
überzeugend und technisch
zuverlässig!

SCHNEIDER  HÖRBERATUNG

beim Bahnhof Bern
Schauplatzgasse 27

Herr René Schneider
Akustiker seit über 30 Jahren, erteilt
gerne Auskunft unter 031 312 22 55



Aktion bis Ende November 2021.

COIFFEUR
Tscharner

Dorfstrasse 2, 3084 Wabern, 031 961 29 86
Kirchstrasse 11, 3065 Bolligen, 031 921 23 81
www.coiffeurtscharner.ch
Online-Anmeldung via Homepage

Popup Bar
Open Grill
Eltern-Kind

villa
bernaul

Immer wieder was los in der Bernau!
mehr auf www.bernaul.ch
und im WabernSpiegel

Die Oase hinter der Mauer, Seftigenstr. 243, vis-à-vis Coop



FRANZISKA ADAM VON DÄNIKEN
Liste 9 (bisher)



SANDRO HAENNI
Liste 11

WOHNE
SCHAFFE
LÄBE

Am 26. September
SP & JUSO wählen!
Gemeindewahlen Köniz
Parlament Listen 5 & 9 & 11
Gemeinderat Liste 6
Fürs Gemeindepräsidium
Annemarie Berlinger-Staub (bisher)

SP

Kandidierende aus unserem Einzugsgebiet



Am 26. September 2021 finden in Köniz die Wahlen für das Gemeindepräsidium, den Gemeinderat und das Gemeindeparlament statt. In der letzten Ausgabe des WabernSpiegel haben wir die KandidatInnen für das Gemeindepräsidium vorgestellt. In dieser Nummer präsentieren wir die Kandidierenden aus Wabern und Spiegel für den Gemeinderat und das Parlament.

Insgesamt acht KandidatInnen aus sechs Parteien stellen sich zur Wahl, um Wabern oder Spiegel im fünfköpfigen Gemeinderat zu vertreten. Je zwei Kandidierende stellen die FDP und die Grünen, welche mit Hans-Peter Kohler und Hansueli Pestalozzi je auch einen bisherigen Gemeinderat stellen.

Für die 40 Sitze im Parlament bewerben sich aus unserem Einzugsgebiet 51 Männer und Frauen, darunter 8 bisherige Mitglieder, auf 11 Listen. Mit 32 Kandidierenden ist dabei Wabern deutlich stärker vertreten als der Spiegel mit deren 19. Von den Parteien stellen SP (SP-Frauen, SP-Männer, JUSO) mit 14 und die Grünen (Grüne und Junge Grüne) mit 13 Personen deutlich am meisten KandidatInnen. Mittelstark vertreten sind FDP und GLP mit je 7 Kandidierenden aus Wabern oder Spiegel, während EVP, Mitte und SVP ihre politische Basis offensichtlich eher in anderen Gemeindeteilen haben.

Kandidierende Parlament

Aebischer	Christina	Wabern	Grüne	bisher
Akeret	Roland	Wabern	GLP	bisher
Amacher	Dominic	Spiegel	FDP	bisher
Bauer	Tanja	Wabern	SP-Frauen	bisher
Coullery	Pascal	Wabern	SP-Männer	
Cudrè-Mauroux	Beatrice	Spiegel	SVP	
Egger	Patrick	Spiegel	die Mitte	
Egli	Matthias	Wabern	GLP	
Feller	Isabelle	Spiegel	Junge Grüne	bisher
Fischli	Dominik	Wabern	Grüne	
Freudweiler-Haab	Sibylle	Wabern	FDP	
Gubler Kläne-Menke	Jutta	Spiegel	SP-Frauen	
Gurzeler	Fernanda	Wabern	GLP	
Gutbrod	Daniel	Spiegel	EVP	
Gutbrod	David	Spiegel	SP-Männer	
Gutbrod	Susanne	Spiegel	EVP	
Haenni	Sandro	Wabern	SP-Männer	
Hamm	Janka	Wabern	SP-Frauen	
Hofer	Daniel	Wabern	Grüne	
Hugenin	Liliane	Wabern	SVP	
Hüter	Ben	Wabern	GLP	
Janner-Büchi	Martina	Spiegel	EVP	
Javor	Emil	Wabern	JUSO	
Keel	Michelle	Wabern	Junge Grüne	
Locher	Patrick	Wabern	FDP	
Lüthi	Flavia	Spiegel	JUSO	
Maibach	Urs	Spiegel	Grüne	
Meier	Sebastian	Wabern	SP-Männer	
Meier	Urs	Spiegel	EVP	
Meyer	Jil	Wabern	SP-Frauen	
Müller	Christine	Wabern	Grüne	
Perreten	Nino	Wabern	Junges MITeinander	
Pestalozzi	Pierre	Wabern	Grüne	
Plüss	Markus	Wabern	Grüne	
Rothenbühler	Tatjana	Spiegel	FDP	bisher
Salvisberg	Susanne	Spiegel	GLP	
Schenk	Markus	Wabern	GLP	
Schwerdtel	Volker	Wabern	SP-Männer	
Sonderegger	Ronald	Spiegel	FDP	bisher
Steiner	Isabelle	Wabern	SP-Frauen	bisher
Steinlin	Timo	Wabern	Junges MITeinander	
Stocker	Désirée	Spiegel	GLP	
Tresch	Adrian	Wabern	Grüne	
Troxler	Josuin	Spiegel	JUSO	
Troxler	Martin	Spiegel	FDP	
von Werdt	Simon	Wabern	SVP	
Weber	Anita	Wabern	Grüne	
Wiedmer	Sarah	Wabern	JUSO	
Wirth	Andreas	Spiegel	FDP	
Zimmermann	Julia	Wabern	Junge Grüne	
Zimmermann	Marc	Wabern	Grüne	

Brennpunkt

Wir führen die Kandidierenden aus unserem Einzugsgebiet in alphabetischer Reihenfolge, unabhängig von Parteizugehörigkeit und Wohnort auf. Wer sich ver-

tiefter über die Wahlen und die zur Wahl stehenden Personen informieren will, findet viele Informationen auf der Website der Gemeinde Köniz (www.koeniz.ch)

unter dem Stichwort «Wahlen 2021». Eine interessante Art, die Übereinstimmung der politischen Positionen von Kandidierenden mit den eigenen Überzeugungen zu prüfen, ist die Plattform Smartvote. Unter smartvote.ch können Kandidierende einen Fragebogen zu verschiedensten Themen ausfüllen. Aus den Antworten wird ein Smartspider-Profil generiert, welches die kandidierende Person in der politischen Landschaft positioniert. Anschliessend können Wähler*innen auf der gleichen Plattform die identischen Fragen beantworten und sich Wahlempfehlungen von KandidatInnen mit ähnlichem Profil anzeigen lassen.

Kandidierende Gemeinderat

Aebischer	Christina	Wabern	Grüne	
Amacher	Dominic	Spiegel	FDP	
Bauer	Tanja	Wabern	SP	
Egger	Patrick	Spiegel	die Mitte	
Gutbrod	Susanne	Spiegel	EVP	
Kohler	Hans-Peter	Spiegel	FDP	bisher
Perreten	Nino	Wabern	Junges MITEinander	
Pestalozzi	Hansueli	Wabern	Grüne	bisher

Martin Feller



AUS
ALT

MACH
NEU

WIR ERHALTEN
WERTE, BEI JEDER
ART VON UMBAU.

Auch 25 Jahre nach seinem Verbot taucht der Werkstoff Asbest immer noch in Form von Wand- und Bodenbelägen, Spritzbeschichtungen, Leichtbauplatten, Verkleidungen, Putzen sowie Dichtungen und Füllstoffen auf.

Die A. Bill AG ist Ihr erfahrener Partner für alle Umbauten. Und insbesondere auch Ihr SUVA-anerkannter und -geprüfter Spezialist für die Asbest-Thematik, von der Erkennung über die Entnahme und Einschätzung von Proben bis hin zum Rückbau und der fachgerechten Entsorgung.

Sie planen einen Umbau?
Rufen Sie uns an: 031 960 15 15.

Inkl.
zertifizierte
Asbest-
sanierung

WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch



A. Bill AG · Seftigenstrasse 315 · CH-3084 Wabern BE

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter
www.homeinstead.ch/jobs
031 370 80 76





Zuhause umsorgt

ADVERTITAS

MEDIAPLANUNG & SERVICES

Inserate?

Adveritas GmbH

Grubenstrasse 1 · Postfach · 3123 Belp
Telefon 031 529 29 29 · info@adveritas.ch
www.adveritas.ch

Ein «Rekordsommer» zum Vergessen ...

Aare bebadbar? Mitnichten!

«Mit Abstand der schönste Sommer»: Das auf die Corona-Pandemie zielende Plakat auf dem Campingplatz Eichholz wirkt diesen Sommer geradezu sarkastisch! In Wahrheit liegt der nässeste und kälteste Juli seit Langem hinter uns – mit Rekorden auch bei Abfluss und Temperatur der Aare. Erst aufs Ende der Schulferien hin wurde es endlich trockener und wärmer, womit doch noch Hoffnung auf eine bebadbare Aare im Spätsommer aufkeimt.



16. Juli: Eichholzstrand, Uferweg, Grillstellen, Teile der Liegewiese und des Campingplatzes – alles unter Wasser.

Hochwasser und Kälte statt Aare schwimm und Schlauchbootfahrten

Zumindest aus Meteo- und Hydro-Sicht wird der Juli 2021 in die Geschichte eingehen: Rekorde bei Wasser und Kälte – und dementsprechend auch Rekorde bei Abflussmenge und Wassertemperatur der Aare. Am 16. Juli (s. Bilder) wurden mit 562 m³/sec gar die höchste Hochwasser-Gefahrenstufe und der dritthöchste Wert seit Messbeginn vor hundert Jahren erreicht. Der absolute Hochwasserrekord von Mai 1999 (613 m³/sec Abfluss) wurde nur um 8 % unterschritten. Insgesamt floss in diesem Juli fast doppelt so viel Wasser die Aare hinab wie im Juli-Durchschnitt der letzten 87 Jahre – einsamer Rekord!

Nicht nur die Abflussmengen, sondern auch die Wassertemperaturen waren diesen Sommer extrem: Im Juli war die Aare in Bern durchschnittlich bloss 15,5 Grad warm, und am 21. Juli sogar bloss 12,7 Grad – vermutlich ein Negativrekord für den Monat Juli. Im August ging's vorerst so weiter: Die 13,5 Grad Aaretemperatur am 1. August lagen mehr als 10 Grad unter dem Allzeitrekord von Anfang August 2018. Der bisherige Jahreshöchstwert von 18,9 Grad liegt schon sehr weit zurück: Mitte Juni! Angesichts dieser Kalamität bleibt nur mehr die Hoffnung auf einen warmen Spätsommer, der doch noch einige Male zum erquicklichen Aarebad einladen wird.

Überschwemmungen deutlich häufiger als früher



Aare über Bord – nur knapp unterhalb des «Jahrhundert-Hochwassers» von Mai 1999.

Die Statistiken zur Messstation Bern-Schönau sind eindrücklich: Von Beginn der Messungen im Jahr 1918 an bis 1998, also 80 Jahre lang, bewegte sich das «Jahreshochwasser» (höchste Abflussmenge pro Jahr) stets zwischen 240 und 440 m³/sec; aber allein in den letzten 22 Jahren gab's fünfmal Jahreshöchstwerte von über 510 m³/sec: je zweimal im Mai (1999, 2015) und August (2003, 2007) und nun erstmals im Juli. Die Hydrologen sprechen aufgrund der Analyse der Messdaten Bern-Schönau von einem «Bruchpunkt» im Jahr 1993. Es dürften uns also immer häufigere Hochwasserereignisse bevorstehen – der Klimawandel schlägt zu!

Text und Bilder Pierre Pestalozzi



Eichholz-Wiese Mitte Juli 2021 im Vergleich zu einem Julitag aus dem Hitzejahr 2015: Grösser könnte der Kontrast nicht sein.



Die Ortsplanungsrevision tritt teilweise in Kraft

Die Könizerinnen und Könizer haben der Ortsplanungsrevision (OPR) in der Volksabstimmung vom 23. September 2018 zugestimmt. Mit Ausnahme der bestrittenen Teile tritt die OPR nun per 1. September 2021 in Kraft.

«Köniz wächst nach innen – und bleibt sich treu»: So formuliert der Gemeinderat den Schwerpunkt der angepassten Ortsplanungsrevision, die drei Jahre nach dem Ja des Stimmvolks grösstenteils in Kraft gesetzt wird und damit die Ortsplanung von 1994 ablöst. Mit der OPR wurden das Baureglement, der Nutzungsplan, der Schutzplan und der Baulinienplan der Gemeinde Köniz überarbeitet und an die neuen gesetzlichen Vorgaben angepasst. Damit verfügt Köniz über zeitgemässe und schlanke Planungsinstrumente.

Aktuell sind noch mehrere Beschwerden hängig. Deshalb sind die durch Beschwerden bestrittenen Teile der OPR von der Rechtskraft ausgenommen. Diese betreffen einzelne Teile des Nutzungsplans, des Schutzplans und des Baureglements. Um welche Teile es sich handelt, ist ab September im Geoportal der Gemeinde Köniz ersichtlich. Wer ab 1. September 2021 ein Baugesuch eingibt, baut nach der neuen Ortsplanungsrevision, ausser die Parzelle ist von einer Genehmigungsausnahme durch eine Beschwerde betroffen. Es sind bereits viele Baugesuche hängig, welche nach den neuen Richtlinien bearbeitet werden.

Parallel zur teilweisen Inkraftsetzung der OPR erhalten die Grundeigentümerschaften von Parzellen, die nach der neuen Grundordnung beurteilt werden und die

von einem bedeutenden Mehrwert betroffen sind, die definitive Verfügung des Mehrwertausgleichs. *pp/com*



Die OPR macht's möglich. Bauprofile an der Alpenstrasse 30 weisen auf die geplante markante bauliche Verdichtung hin: Ersatzneubau MFH mit 5 Wohnungen und Einstellhalle mit 7 Parkplätzen (Bild pp)

Migros, Denner und Apotheke unter neuem Dach

Am 19. August wurde das umgebaute resp. teilweise abgebrochene und neu gebaute Center Chly-Wabere eröffnet – exakt zehn Monate nach dem Start der Bauarbeiten, welchem der Umzug von Migros-Markt und Amavita-Apotheke ins Container-Provisorium vorausging (vgl. WaSP 09/2020)

Text und Bilder pp

Zehn Monate lang bedienten Migros und Amavita-Apotheke ihre Kundschaft im Container-Provisorium, das sich gut bewährte



Letzter Schliff vor der Neueröffnung: Montage der Leuchtschriften – die Dennerfiliale ist nun unter demselben Dach wie die «Mutter» Migros.



Würdevoll und persönlich.
24 h-Telefon 031 333 88 00

EGLI
BESTATTUNGEN

Bern und Region
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch



Stefan Duff
Bestatter / Berater

Urs Gyger
Geschäftsleiter

SIMON BERGER
MOBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch

werkstatt@simon-berger.ch



CLAUDIA CEPEDA FRIA
Liste 6 Gemeinderat, Liste 9 (bisher)



VANDA DESCOMBESELLA-SCHIAVA
Liste 9 (bisher)

WOHNE SCHAFFE LÄBE

Am 26. September
SP & JUSO wählen!

Gemeindewahlen Köniz
Parlament Listen 5 & 9 & 11
Gemeinderat Liste 6
Fürs Gemeindepräsidium
Annemarie Berlinger-Staub (bisher)

SP

RYF HOLZBAU AG



RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN

STEINGRUBENWEG 9 I
3095 SPIEGEL B. BERN

031 809 22 18
www.ryf-holzbau.ch
mail@ryf-holzbau.ch



MINERGIE®
FACHPARTNER

GRÜNE KÖNIZ

Dominique Bühler

Iris Widmer

Hansueli Pestalozzi (bisher)

David Mütter

Christina Aebischer

GRÜNE
ERFAHRUNG
IN DEN GEMEINDERAT
LISTE 3 #GutFürsKlima

Unser Programm für Köniz:
gruene-koeniz.ch

Villa Bernau



Bernau-Znacht mit Open Grill

Mi 1. und 8. September, 18.30 Uhr

Gäbiger kommt man nirgends zum Grillieren: Die Bernau wirft den Grill an und stellt leckere Salate und Beilagen bereit. Getränke gibt's in Selbstbedienung. Nur das, was auf den Grill soll, das bringen alle selber mit.

Bei schlechtem Wetter Bernau-Znacht drinnen

Wetterentscheid ab 10.00 Uhr auf www.bernau.ch

Pop-up-Bar Bernau

Do 2., 9., 16. und 23. September, 17.30 bis 22.00 Uhr

Schauen wir mal, was dem Spätsommer so einfällt. Wir sind weiterhin da mit coolen Drinks, Happen&Häppchen, einer fröhlichen Barcrew und einem schönen Garten. Dazu noch ein paar goldene September-Sonnenstrahlen, da hätte keiner was dagegen. Gemeinsames Projekt von Wabern-Leist, Bistro Bernau und Villa Bernau.

Botanischer Abendspaziergang Wildfrüchte

Mi 8. September, 17.30 bis 19.00 Uhr



Allerorten leuchten uns aus Gebüsch farbig Wildfrüchte entgegen. Doch zu welchen Pflanzen gehören sie? Sind sie giftig oder essbar? Auf einem Rundgang durchs Quartier erfahren wir viel Wissenswertes zur Wunderwelt der Wildfrüchte und lernen verschiedene Pflanzenarten kennen. Wer will, lässt den Abend danach in der Villa Bernau bei einem Znacht oder an der Bar ausklingen. Bei schönem Wetter Open Grill.

Anmeldung für die Führung: eichholz@pronatura.ch

Café littéraire

Do 16. September, 9.30 Uhr

Wir treffen uns im Bistro Bernau und besprechen das Buch «Dann schlaf auch du» von Leïla Slimani



Neue Leser*innen jederzeit willkommen.

Sonidos del Sol

Fr 17. September, 20.30 Uhr

Tangos und Eigenkompositionen zwischen Jazz, Flamenco und Weltmusik



- Franziska Stadelmann: Flöte, Alt- und Bassquerflöte, Piccolo
- Nick Perrin: Gitarre
- Martin Stadelmann: Percussion-Drumset, Handpans, Caisa

Die drei virtuoseren Musiker, beheimatet in Jazz, Klassik und Flamenco, verbinden verschiedene Stile geschickt zu Eigenkreationen und entführen das Publikum in vielfältige Klangwelten. Voller Energie und Witz wird improvisiert, fabuliert und komponiert. So entsteht ein kurzweiliges Programm, in dem auch Tangos von Astor Piazzolla in eigenwilliger Fassung nicht fehlen. Der einzigartige Klang der Handpans lässt Naturbilder aufleben. Beste-

hende Stücke zeigen sich im neuen Kleid und neue Stücke entstehen.

Eintritt frei – Kollekte

Türöffnung und Barbetrieb ab 20.00 Uhr
Dachstock Chalet Bernau

El-Ki-Treff draussen

Mi 22. September, 14.30 bis 16.30 Uhr

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats (oder vor den Schulferien) findet im Bernaupark ein Schlangensbrotbräteln für alle, die Lust haben, statt.

Grenzenloser Genuss mit Ethnic Cooks

Fr 24. September, ab 18.30 Uhr

Buffet mit Spezialitäten aus der ganzen Welt



Bei Ethnic Cooks können sich Migrantinnen und Migranten engagieren und uns ihre (Koch-)Kultur näherbringen. Die Teilnehmenden können gleichzeitig ihr Potenzial für den schweizerischen Arbeitsmarkt nutzbar machen. Ein Abendessen bei Ethnic Cooks in der Villa Bernau ist also nicht nur eine kulinarische Entdeckungsreise, sondern auch ein Beitrag zur Integration von Migrantinnen und Migranten. Ethnic Cooks ist ein gemeinnütziger Verein. Mehr Infos: www.ethniccooks.ch

Preis: Fr. 24.– plus Getränke

Anmeldung: bis Di 21. September

Gemeindewahlen 26. Sept. 2021



Liste 2



DANIEL GUTBROD

Was – Wann – Wo

Heiteres Strassenfest

Für ein lebendiges, mutiges und nachbarschaftliches Wabern

Das Heitere Strassenfest in Wabern an der Bahnhofstrasse – mit grosser Tavolata & Konzert am Samstag und Brunch am Sonntag.

Wann habt ihr das letzte Mal mit eurer Nachbarin aus dem dritten Stock gesprochen? Und wie heissen eigentlich der Bäcker, die Bierbrauerin oder der Velomech mit Vornamen? Seid herzlichst willkommen zum Zusammensein – nie allein! In eurer Nachbarschaft gibt es noch viele Menschen zu entdecken.



Samstag, 11. September

16.00–18.30 Uhr: Kinderwelt mit Gumpischloss und Schlangensbrot backen und vielem mehr

17.00 Uhr: Konzert Popeye & Olive

18.00 Uhr: Die grosse Tavolata auf der Bahnhofstrasse, mit Anmeldung

20.00 Uhr: Konzert Belmondos Tanzkapelle und viel Heiterer Spass!

Sonntag, 12. September

Ab 10.30 Uhr: Der Strassenfest-Brunch, mit Anmeldung

Anmeldung für Tavolata und Strassenfest-Brunch: www.dieheitereifahne.ch/events

Ein Fest von und mit Heitere Fahne, Wabern Leist, Villa Bernau, Wabräu, Gurten Bäckerei, Vereinskönvent Wabern.

LAGERFAHRZEUGE ZU TOP-KONDITIONEN

**BELWAG
summer
SALE**

13. August – 4. September 2021

Profitieren Sie von einmaligen Angeboten in Ihrem BELWAG-Betrieb.

www.belwag.ch

Spiegel-Leist Quartier- und Kultur- fest «Spiegel im Spiegel» Teil I: Konzerte

Zu seinem 100-jährigen Bestehen organisiert der Spiegel-Leist ein Quartier- und Kulturfest unter dem Motto «Spiegel im Spiegel» und hat mit im Quartier wohnhaften Kulturschaffenden ein Programm zusammengestellt. Corona-bedingt wurde das ursprünglich geplante Programm in drei Teile aufgeteilt. Die Konzerte finden am 2., 3. und 4. September bei der Pop-up-Bar statt. Die Ausstellung der bildenden Künstler sowie die Lesungen und die Fotoausstellung folgen später.

Do 2. September

19.00 Uhr: Viertaktmotor

Getrieben von Fern- und Heimweh rattert der Viertaktmotor quer durch den Morast der Schweizer Volksmusik. Rast-, aber nicht ruhelos halten sie dabei Ausschau nach den blühenden Magerwiesen, dem sagenhaften Alpenglühen, aber auch nach Betonwüsten und versprayten Grossestadtmauern. Dabei gehen sie stets der Frage nach, wie die Volksmusik von heute klingen könnte. Raphael Heggendorf ist im Spiegel aufgewachsen und der Sohn von Christine Heggendorf, der Organistin der Kirche Spiegel. www.viertaktmotor.ch

20.30 Uhr: Mirror's Finest

Die exklusive Band wurde vom Berner Jazzpianisten und Leiter der Swiss Jazz

School, Stewy von Wattenwyl, aus fünf hervorragenden und im Spiegel-Quartier wohnhaften Musikern für das Quartierfest zusammengestellt. Sie werden uns mit Perlen aus Jazz, Latin und artverwandten Domänen begeistern. Stewy und Beat von Wattenwyl sind im Spiegel aufgewachsen, haben hier ihre Schulen durchlaufen und sind nach vielen Jahren an fernen Gestaden mit ihren Familien in den Spiegel zurückgekehrt.

www.matthiaskohler.ch

www.stewyvonwattenwyl.ch

Fr 3. September

19.00 Uhr: Lombardis

Umgeben von ihrem Clan verknüpft Leonore Lombardi schwermütige und heitere Lieder der früheren deutschen Diven wie Marlene Dietrich, Hildegard Knef und Zarah Leander mit biografischen Irrungen und Wirrungen und haucht ihnen damit neues Leben im Hier und Jetzt ein. Etwas Nostalgie gespritzt mit Aktualität und Musiker, die den Jazz im Blut haben. Anne Hodler ist im Spiegel aufgewachsen, hat hier die Schule besucht und wohnt mit ihrer Familie im Quartier.

www.dielombardis.ch

20.30 Uhr: Zimi's Hot Swing Thing

Amerikanischer Hot Jazz, französischer Gypsy-Swing oder Zimis Eigenkompositionen – die Band schwelgt in den 20er- und 30er-Jahren und klingt gleichzeitig enorm hip: Modern Sound in Swing Music! Marcel Zimmermann ist im Spiegel aufgewachsen und wohnt heute in unmittelbarer Nähe im Weissenbühl.

www.zimishotswingthing.ch

Sa 4. September

17.00 Uhr: Badwannepirate

Frisch, frech, fröhlich und mit allen (Bade-)Wassern gewaschen kommen sie daher: die Chinderlieder der beiden Berner Musikerinnen und Komödiantinnen Simone Schranz und Jacqueline Bernard. Es sind Lieder ohne Badeschaum, dafür mit Texten über Tiere und Trost, Erinnerungen und Gedanken beim Einschlafen und eine Nase voll Alpenweidenduft. Jacqueline Bernard ist in Köniz aufgewachsen und lebt heute mit ihrer Familie am Fusse des Gurtens.

www.badwannepirate.ch

19.00 Uhr: Mothuno

Mothuno, eine Wortschöpfung aus der kubanischen Musikrichtung «son montuno» und Thun, bildet eine Metapher für den Latinjazz, dem sich die Band verschrieben hat. Ausgehend vom Jazz nähert sich Mothuno ausgewählten musikalischen Genres und Grooves aus Lateinamerika. Matthias Mollet und Taja Waibel wohnen mit ihrem Sohn Melvin im Spiegel.

20.30 Uhr: Rockacoustic

Hinter der Band Rockacoustic verstecken sich vier gestandene Herren, die uns mit ihrem Sound in frühere Zeiten versetzen. Rock- und Pop-Balladen aus den 70ern und 80ern werden auf Cajón, Bass und Gitarre arrangiert, um eine sanfte Atmosphäre zu kreieren. Frédéric ist mit seiner Familie am Rande des Spiegels zu Hause.



MATTHIAS STÖCKLI
Liste 6 Gemeinderat, Liste 11



ISABELLE STEINER
Liste 9 (bisher)

WOHNE SCHAFFE LÄBE

Am 26. September
SP & JUSO wählen!

Gemeindewahlen Köniz
Parlament Listen 5 & 9 & 11
Gemeinderat Liste 6
Fürs Gemeindepräsidium
Annemarie Berlinger-Staub (bisher)

SP

Was – Wann – Wo

Pop-up WABE wieder da

Die Pop-up Wabe, Waberns überraschendste Pop-up-Bar, ist auch im Herbst noch geöffnet, und zwar täglich ausser Sonntag. Von Donnerstag bis Samstag gibt es auch Abend-Öffnungszeiten, und jeden Samstag ein Sonderprogramm.

Am 4. September:

Notte Italiana, einfach toll «la vita italiana»!

An 11. September:

Tinder live und Kolumbien. Kolumbianisches Essen geniessen, tolle Leute treffen, sommerlich tropische Musik geniessen und dazu tanzen...

Am 18. September:

«Ustrinkete» ab 14.00 Uhr. Letzter WABE-Tag. Danach produzieren die Bienen vor-

läufig keinen Honig mehr und gehen in den Winterschlaf... Kommt vorbei, trinkt alles aus. Wir lassen keine Bienen hungrig nach Hause gehen 😊

Die Pop-up Wabe ist dieses Jahr neben der Voi-Migros untergekommen. Mit viel Einsatz und Handarbeit ist eine lauschige Lounge entstanden, in der sich alle wohlfühlen und vom Team – Michelle, Lea, Gianni & Hüssu – herzlich umsorgt werden.

Öffnungszeiten:

- Montag bis Mittwoch:
9.00 bis 14.00 Uhr
- Donnerstag bis Freitag:
9.00 bis 14.00 und 16.30 bis 21.00 Uhr
- Samstag:
14.00 bis 22.00 Uhr

Mehr unter popupwabe.ch

Pop-up-Bar 3 Bienen

Jeden Freitag
von 17.00–21.00 Uhr

Nach der Sommerpause nimmt am 20. August die Pop-up-Bar 3 Bienen im Spiegel ihren regulären Betrieb wieder auf. Bei trockenem Wetter stimmt das Quartett «La Poltrona» mit osteuropäischen Klängen von Klezmer bis Tango und Musette, angereichert mit jazzigen Elementen und einem Hauch Nostalgie in das Wochenende ein (Barbara Steinmann, Geige; Anemarie Zürcher, Akkordeon; Bettina Kandé, Kontrabass; Gabriel Waldegg, Tenorsaxophon).

Heitere Fahne

Musikfestival Bern «Ich schwärme für dich ...!»

Sa 4. September, 21.00 Uhr

Das Musikfestival Bern ist mit einem Liederabend der anderen Art in der Heitere Fahne zu Gast: Das Ensemble Proton Bern hebt gemeinsam mit der Jazzband Le Rex in die leidenschaftlichen Gefilde der Liebe ab. Moderiert von Dragqueen Ivy Monteiro und gesungen von Sopranistin Marie-Audrey Schatz entsteht ein Liederabend, der den Rahmen eines solchen sprengt.

- 18.00 Uhr Schmauserei
- 21.00 Uhr Vorstellung

Heitere Sonntagsbrunch

So 5., 19. und 26. September, 10.30–13.00 Uhr

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen,

Knabberhörnchen und Wandervogel. Frischer und regionaler Sonntagsbrunch-teller von 10.30 bis 13 Uhr, bei Sonnenschein auf der Heitere Terrasse.

Brunch inkl. Getränk: Fr. 30.–, Soli Fr. 35.–, Kulturlegi Fr. 25.–

Heitere Pizzamittwoch

Mi 8., 15. und 22 September, ab 18.00 Uhr

Ein gemütlicher Abend auf der Terrasse für Pizzafans, Familien und Geniesser ab 18.00 Uhr.

Ein Abend umgesetzt von und mit Menschen mit Besonderheiten!

- Ab 18.00 Uhr – Pizzaschmauserei
- Heitere Pizza Fr. 15.– / mit Salat Fr. 20.–

Uh De Lalley – Carrot Us If You Can

Fr 10. September, 20.00 Uhr

Ein Gastspiel von Mikosch Loutsenko und Daniel Nacht zum Abschied von Mikosch,

der aus der Heitere Fahne nach Deutschland in die weite Welt der Theaterausbildung weiterzieht!

Beim Containern geht es darum, Lebensmittel, die fortgeworfen werden sollen, zu retten. Gemäss Gesetz handelt es sich dabei jedoch um «Diebstahl». Genau dies erfuhren Mikosch Loutsenko und Daniel Nacht am eigenen Leibe. Aufgrund ihrer Erfahrungen bringen sie das Thema «Food-Waste» in einen gesellschaftlichen, politischen und auch rechtlichen Diskurs. Sie spielen nach realen Gegebenheiten und bringen ihre Story auch in fiktiver Weise, angelehnt an «Robin Hood und Little John», auf die Bühne.

Tickets: Fr. 15.–, Fr. 20.– oder Fr. 25.–

LaVIVA Disco Livestream

Fr 24. September, 20.00–23.00 Uhr

Ein Abend für Freaks & Stars, zum zusammen Tanzen und Musik hören.

- Konzert und Disco sind auf Kollekte.

Pfadi Falkenstein Schnuppern am 4. September

Auch dieses Jahr konnte wegen Corona der traditionelle Schnuppertag im März nicht angeboten werden. Jetzt können Kinder und Jugendliche am ersten Septembersamstag eine Pfadi-Aktivität erleben.

Die Pfadi Falkenstein ist eine der wenigen Pfadiabteilungen in der Agglomeration Bern, welche für beide Geschlechter alle von der Pfadibewegung vorgesehenen Altersstufen führt, damit die Kinder und Jugendlichen in altersgemässer Form bei Samstagsaktivitäten, in Weekends und Lagern «Pfadi» erfahren und leben können: Biber (für alle Kinder ab 5 Jahren), Wölfe (6. bis 10. Altersjahr), Pfadi (11 bis 14), Pios (15 bis 16) und Rover (ab 17).

- Treffpunkt 13.45 Uhr beim Oberstufenzentrum Köniz (OZK)
- Schluss: 17.00 Uhr beim OZK
- Elterninformation: 15.45 Uhr im Weiermattheim
- Auskunft: Lea Altorfer 079 237 36 96, al@pfadi-falkenstein.ch, www.pfadi-falkenstein.ch

Was – Wann – Wo

Heute hier Regiotheater Köniz

Heute hier – Regiotheater Köniz bringt Theater und Musik, lokale Geschichten und lokales Kulturschaffen. Im September ist das Theater in Wabern, und zwar auf dem Areal an der Weyerstrasse 64 (Bushaltestelle «Weyergut»).

Wohnen, schwärmen, summen Do 2. September, 19.30 Uhr

Theater-Improvisationen zu einem Ort, wo einst Bienen wohnten und heute vom Wohnen geschwärmt wird. Eine Sommerresidenz mit Bauernhof und eigenem Ho-

nig. So etwas gab es in Wabern. Das Anziehende ist geblieben, das umgebaute Bauernhaus ist belebter denn je. Nur die Bienen, die sind rarer geworden. Alles in allem ein erstklassiger Nährboden für neue Theater-Impro-Geschichten.

- Mit Bernd Somalvico und Gästen.
- Musik: Groovity, fetzig-swingende Big Band der Musikschule Köniz unter der Leitung von Wege Wüthrich und Mike Maurer.

Musik: Vielsaitig

Fr 3. September, 20.30 Uhr

Das Violinprogramm von Sibylla Leuenberger und Michael Bollin ist abwechslungsreich und bunt.

Es führt vom Barock über die Klassik bis zum Romantischen und Unterhaltsamen.

Matinee: Was Bienen denken würden So 5. September, 11.00 Uhr

Theater-Improvisationen zu einem verlassenen Bienenhaus und andere Geistergeschichten, speziell für Kinder und Exkinder.

- Mit Bernd Somalvico, Susanna Hug und Luigi Fossati
- Musik: Groovity, fetzig-swingende Big Band der Musikschule Köniz

Eintritte: Fr. 20.– / Fr. 10.–

Vor und nach den Vorstellungen Barbetrieb
Reservierungen, Details und gesamter Spielplan 2021 unter www.heutehier.ch

Galerie Hess

Ausstellung Jeannette Lerch

Jeannette Lerch lebt und arbeitet seit 40 Jahren in Lostorf SO als freischaffende Gestalterin von Töpferplastiken und Bronzeobjekten sowie als Malerin von Bildern. Marokko wurde zu ihrer zweiten Heimat mit einem Wohnsitz in Marrakesch.



Die Natur gibt ihr Ruhe und Kraft, und sie schöpft aus ihr und kreiert Bilder aus der Tier- und Pflanzenwelt. Aber auch surrealistische Motive gehören zu ihrem Repertoire. Die Bronzeobjekte wirken verspielt und bilden oft eine Symbiose zwischen Mensch, Tier und Fabelwesen. Sie zeigt die neusten Werke, welche in einer schwierigen Zeit entstanden sind. Die Intensität und Schaffenskraft spiegeln sich in ihren neusten Bildern. Sie will dem Unscheinbaren, dem Übersehenen, dem Nichtbeachteten eine Stimme geben. Die Schönheit des Kleinen in der Natur im Grossformat darzustellen, wurde zur Obsession.

Vernissage:

So 5. September, 14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Fr, Sa und So, 13.00–17.00 Uhr

galerie-hess.ch

Gurtenareal 12, 3084 Wabern

Bibliothek Wabern

Lesesommer- Fest



In Wabern haben 120 Kinder einen Lesepass abgeholt. Das sind zusammengezählt volle 900 Lesestunden, die in Angriff genommen wurden!

Am Samstag, 4. September, gibt's für alle Kinder, die den Lesepass eingelöst haben, ein Abschlussfest. Es beginnt um 14.00 Uhr im Gemeindesaal der Katholischen Kirche an der Stapfenstrasse 25. Es gibt eine Sirup-Bar, ein Kinderbücher-Quiz, und um 14.45 Uhr tritt der in Schliern wohnhafte Slam Poet Remo Zumstein auf. Er ist auch bei der Preisverlosung dabei, an der wir grössere und kleinere Preise verlosen werden. Das Fest endet gegen 16.00 Uhr.



TANJA BAUER

Liste 6 Gemeinderat, Liste 9 (bisher)



MARKUS D'ANGELO

Liste 11

WOHNE SCHAFFE LÄBE

Am 26. September
SP & JUSO wählen!

Gemeindewahlen Köniz

Parlament Listen 5 & 9 & 11

Gemeinderat Liste 6

Fürs Gemeindepräsidium

Annemarie Berlinger-Staub (bisher)

SP

Das Zuhause für pflege- und betreuungsbedürftige betagte Menschen in Wabern



Die Grünau heute



Die Grünau morgen (Neubau)

Wir sind auch während der Bauphase für Sie da!

Das Leben in der Grünau geht während der Bauzeit wie gewohnt weiter. Wir bieten Ihnen auch in dieser Zeit ein wohnliches Zuhause an. Die Pflege und Betreuung gewährleisten wir zu jeder Zeit. Der Zugang zu unserm schönen Garten ist immer offen. Eintritte ins Heim sind jederzeit möglich.

Melden Sie sich für eine Heimbefichtigung an. Tel. 031 963 71 71 | info@gruenau-wph.ch

Wohn- und Pflegeheim Grünau AG | Seftigenstrasse 307 | 3084 Wabern | www.gruenau-wph.ch

Entdecken Sie jetzt die neue Migros Chly Wabere.

DENNER **kiosk** **AMAVITA+**

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare

Was – Wann – Wo

**Pro Natura Zentrum Eichholz
und Könizer Bibliotheken**



Comics mit viel Witz und Kreativität

Ausstellung 31. August bis 2. Oktober
Der Comicwettbewerb des Pro Natura Zentrums Eichholz war ein Riesenerfolg!



Mehr als 140 Kinder und Jugendliche haben Rabenvögel-Geschichten eingereicht. Die preisgekrönten Arbeiten sind nun noch in der Bibliothek Köniz zu sehen.

Krähen-Agenten, die knifflige Fälle lösen, Jungvögel beim Flugunterricht in der Krähenschule, streikende Vögel, die sich für ihren Lebensraum einsetzen oder berührende Geschichten über Freundschaften zwischen Raben und Menschen: Die Fantasie und Kreativität der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen kannte kaum Grenzen und hat eine Fülle von Bilder-geschichten hervorgebracht.

Nun sind alle Comics, die einen Preis gewonnen haben, vom 31. August bis zum 2. Oktober in der Bibliothek Köniz an der Stapfenstrasse 13 zu sehen. Es lohnt sich ausserordentlich, für die kreativen Geschichten und wunderbar gestalteten Zeichnungen einen Ausflug ins Zentrum von Köniz zu wagen!

Das Pro Natura Zentrum Eichholz hatte den Comicwettbewerb im Rahmen seiner Ausstellung «Rabenvögel – schlaue Bies-ter» ausgeschrieben. Über 140 eingegan-gene Comics stellten die Jury vor eine grosse Herausforderung: Schliesslich wur-den 19 statt der ursprünglich vorgesehe-nen 9 Preise vergeben, und jede einge-sandte Arbeit mit einer Anerkennung gewürdigt.

Ausstellung Bibliothek Köniz

31. August bis 2. Oktober
Geöffnet Di bis Fr 10.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–17.00 Uhr

**Rabenausstellung im Eichholz
bis 24. Oktober**
Geöffnet Mi, Sa und So
13.30–17.30 Uhr

Kunstaussstellung im Gurtenbühl

Sa 4. bis So 12. September

Initiiert vom Waberer Maler René L. Bau-mann findet im Gurtenbühl vom 4. bis 12. September eine Kunstaussstellung mit Werken von vier ganz unterschiedlichen Kunstschaffenden statt. Neben den Bil-dern von René L. Baumann werden Holz-intarsien von seinem Vater Henry L. Bau-mann, Textilkunstwerke von Regula Santschi und Bilder von Roberto Converio ausgestellt.

Ausstellungsorte: Untere Bernblickstras-se 4 und Gurtenweg 5 + 7. Jeweils Freitag/
Samstag von 17.00–21.00 Uhr sowie
Sonntag von 15.00–18.00 Uhr.



Leist vom Gurtenbühl

**Gemeinsam gegen Müll und invasive
Neophyten**

Sa 18. September, ab 08.30 Uhr

Der Leist vom Gurtenbühl unterstützt den diesjährigen, internationalen Clean-Up-Day und fordert Jung und Alt zum Mitma-chen auf! Dabei gilt es nicht nur dem Müll, sondern gleichzeitig auch noch invasiven

Neophyten auf die Pelle zu rücken! Am Samstagvormittag, 18. September, wer-den das Gurtenbühl und alle möglichen Wege nach Wabern, in den Spiegel, ins Liebefeld, nach Bern und darüber hinaus in Teamarbeit von Müll und invasiven Neophyten befreit.

Treffpunkt um 08.30 Uhr beim Quartier-platz im Gurtenbühl für eine kleine Stär-

kung und einer Kurzinfo zu Neophyten, anschliessend ausschwärmen und ab 11.00 Uhr wieder Treff auf dem Quartier-platz zum Müll abliefern und auf einen gemütlichen Sandwich-Lunch. Empfeh-lung: Arbeitshandschuhe mitbringen. Müllsäcke können beim morgendlichen Treffpunkt bezogen werden.

Hereinspaziert in die Gmüesgarage

Hereinspaziert ist bereits seit einigen Jahren Tradition. Es ist ein Geschenk des Wabern-Leists an die Waberinnen und Waberer. Sie werden eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen von Gewerbebetrieben, Organisationen oder Kulturbetrieben in Wabern zu werfen. Der Wabern Spiegel hat den Anlass in der Gmüesgarage besucht.

Nach der Begrüssung durch Markus Gilomen stellen Mitorganisator Adrian Kräuchi vom Planungsbüro Landplan und Bio-bäuerin Eva Sutter den vielseitigen Laden vor. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision erkannte man in Köniz, dass rund um die Stadt Bern eine scharfe Siedlungsgrenze zu Wäldern, ökologischen Flächen und intensiv genutztem Agrarland besteht: vom Köniztal über die Aare nach Muri, via Ittigen, Kirchlindach zu den Landgebieten von Köniz.



Das grüne Band, wie es seither genannt wird, versteht sich als Chance für die Ortsplanung, was bei vielen Bauern, die diese Grünfläche bewirtschaften, Irritationen ausgelöst hat. Deshalb entstand die Idee, die Wertschöpfung des grünen Bands für diese Bauern zu optimieren, beispielsweise durch Direktvermarktung ihrer Produkte.

In der ehemaligen Lastwagengarage an der Seftigenstrasse 400, kurz vor der Gemeindegrenze nach Kehrsatz, konnte ein geeigneter Standort für den Direktverkauf von Landwirtschaftsprodukten gefunden werden. Beteiligt sind Landwirte und weitere Produzenten der Region. Der Laden wurde mit grosser Unterstützung des Planungsbüros Landplan, welches im selben Gebäude eingemietet ist, im Eigenbau realisiert. Die Mitarbeitenden von Landplan fungieren zudem als Ansprechpersonen bei Bezahlproblemen, da sie eigens für die angegliederten Betriebe die Ladensoftware mitentwickelt haben.

Die Gmüesgarage wird heute von sieben Bauernbetrieben geführt. Jeder dieser Betriebe liefert andere Produkte: Milchprodukte und Eiscreme, Frischfleisch und Trockenfleisch, Gemüse, Früchte, Trockenfrüchte, teils in Bioqualität.

Das nächste Hereinspaziert findet am Mittwoch, 22. September statt.

Interessierte sind eingeladen, Gotham design studio in der Gurtenbrauerei zu besuchen.

Treffpunkt um 19.00 Uhr vor Ort.

Einige Bäuerinnen nutzen die Gmüesgarage zur Erprobung der Marktfähigkeit von Produkten, die sie selber entwickeln, z. B. von Trockensuppen, Backwaren oder Gewürzen. Um das Angebot zu bereichern, werden vermehrt Produkte von professionellen Herstellern ins Sortiment aufgenommen: Mayonnaise, gewürzt mit geretertem Gemüse von Foodoo, oder Eistee und Kräuter von Swissherbs.

Interessant: Das Ladensystem funktioniert ohne Vereinsstruktur, alle Beteiligten sprechen sich ganz einfach ab – und das geht! Während des Corona-Lockdowns konnte der Betrieb seinen Kundenstamm enorm vergrössern, viele der neugewonnenen Kundinnen und Kunden sind dem Laden bis heute treu geblieben. Klar, der Aufwand für die Bäuerinnen – ja, es sind mehrheitlich Frauen, die den Laden betreiben – ist gross, aber sie sind ungemein motiviert durch ihren Erfolg. Wurden sie in der Startphase von anderen angefragten Betrieben eher belächelt, erhalten sie heute viele Anfragen für eine Beteiligung am Geschäft.

Therese Jungen

Ride-In



Liebe Musikfreunde, liebe Gäste

Während rund 16 Monaten mussten wir in unserer wunderschönen «Stube» Ride-In

Corona-bedingt alle gebuchten Livekonzerte absagen. Einen einzigen, kleinen musikalischen Leckerbissen durften wir unseren Musikfreunden mit «Tastenzauberer» Nico Brina mit magischem Klavierklang per Livestream (ohne Zuschauer) anbieten.

Viele Bands möchten nun endlich wieder live auftreten können und suchen dafür mögliche Plattformen. Nun wollen auch wir dem einen Teil unserer Philosophie, nämlich «Musikkultur fördern», wieder gerecht werden und haben für diesen Herbst wieder drei Livekonzerte gebucht. Es sind dies alles Top-Bands, welchen wir letztes Jahr leider absagen mussten.

Fr 24. September, ab 21.00 Uhr

Southern Cross, American Rock & Country

Fr 29. Oktober, ab 21.00 Uhr

C. A. P. – The Country Acoustic Project

Fr 26. November, ab 21.00 Uhr

Rosewood (Country)

Auch den anderen Teil unserer Philosophie wollen wir wieder mit euch allen leben dürfen: «Mir wei's e chli schön ha zäme», und freuen uns auf euren Besuch!

*Team RIDE-IN
Ueli Bauen*

Impressum

Redaktion

Wabern Spiegel
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
wabernspiegel@bluewin.ch
Di/Mi 10 bis 12 Uhr
Tel. 031 961 85 39
PC-Konto: 30-772177-1

Martin Feller (mf), Higi Heilingger (hh),
Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk),
Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp),
Moël Volken (mv), Katja Zürcher-Mäder
(kzm). Agenda: Gabriele Roth

Sie können den Wabern Spiegel auch im
Internet als PDF-Datei anschauen oder
herunterladen: www.wabern.ch / Agenda
& Wabern Spiegel

Wabern-Spiegel- Jahresabo

Sie können den Wabern Spiegel auch
abonnieren! 30 Fr. pro Jahr oder 74 Fr.
für Jahrgangssponsoren, die publiziert
werden: wabernspiegel@bluewin.ch

Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch
Die Redaktion freut sich über Zuschriften
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das
Einholen von Gegendarstellungen bleiben
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
10/21	14.09.	29.09.
11/21	12.10.	27.10.
12/21	09.11.	24.11.

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Produktion

Anzeiger Region Bern
Scribentes GmbH
Hohfuhren 223, 3123 Belp

Druck

CH Media Print AG
5000 Aarau

Vertrieb

Anzeiger Region Bern Vertrieb
info@arb-vertrieb.ch
Tel. 031 529 39 38

Inserateservice

Adveritas GmbH
Claudine Fischer
Postfach, 3123 Belp
claudine.fischer@adveritas.ch
Tel. 031 529 29 29



Liste 3

**WIEDER INS
PARLAMENT**

GRÜNE KÖNIZ

**HANSUELI PESTALOZZI WIEDER
IN DEN GEMEINDERAT**



Unser Programm für Köniz, gruene-koeniz.ch.

 <p>Christina Aebischer</p>	 <p>David Müller</p>	 <p>Lea Schlenker</p>
 <p>Iris Widmer</p>	 <p>Dominique Bühler</p>	 <p>Lukas Erni</p>
 <p>Monika Röthlisberger</p>	 <p>Daniel Hofer</p>	<p>Save the date! Biodiversität im Siedlungsgebiet Spaziergang durch Liebefeld / Spiegel FR, 10. Sept. 2021 17h30 Uhr Infos & Anmeldung: gruene-koeniz.ch</p>

KMU-Verzeichnis



Bürgin Elektro

Beat Bürgin Elektro AG
 Bellevuestrasse 52
 3095 Spiegel
 Tel. 031 972 87 00
 info@buergin-elektro.ch
 www.buergin-elektro.ch



Bögli Bestattungen GmbH

Bögli Bestattungen GmbH
 Köniz und Wabern
 031 971 63 39
 www.boegli-bestattungen.ch



Simu dr Maler
 Malerei & Gipserei

Simu dr Maler
 Malerei & Gipserei
 Tel. 031 961 47 00
 info@simudrmaler.ch
 www.simudrmaler.ch



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Mössinger Immobilien AG
 Verkauf, Verwaltung,
 Beratung, Schätzungen
 Grenzweg 1, Postfach 108
 3097 Liebefeld
 Tel. 031 972 21 22
 www.moessinger.ch
 info@moessinger.ch



Simon Berger

Möbel, Restauration
 Gurtenareal
 3084 Wabern
 Tel. 031 961 80 00
 werkstatt@simon-berger.ch
 www.simon-berger.ch



WELOWERK AG

WELOWERK AG
 Dorfstrasse 12
 3084 Wabern
 Tel. 031 961 13 73
 mail@welowerk.ch
 welowerk.ch



Gerber Storen AG

Gerber Storen AG
 Föhrenweg 72
 3095 Spiegel b. Bern
 Tel. 031 971 22 92
 Mobil 078 742 28 50
 sn@gerberstorenag.ch



Groll GmbH

Groll GmbH
 Blinzernfeldweg 9
 3098 Köniz
 Tel. 031 508 12 55
 info@groll-gmbh.ch
 www.groll-gmbh.ch



ICU OPTICS Präzision vor Augen®

ICU OPTICS GmbH
 Seftigenstrasse 222
 3084 Wabern
 Telefon 031 961 10 31
 www.icu-optics.com
 Termine online möglich



wyss LIEGENSCHAFTEN

Wyss Liegenschaften GmbH
 Immobilienbewertung
 Liegenschaftsverkauf
 3084 Wabern / Bern
 Tel. 031 534 00 14
 www.wyssliegenschaften.ch



CARXPERT

Auto Trachsel
 Kirchackerweg 31
 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 18 96
 Fax 031 961 46 35
 autotrachselag@swissonline.ch
 www.autotrachselag.ch



EGLI BESTATTUNGEN
 Bern und Region seit 1975

Egli Bestattungen
 Breitenrainplatz 42
 3014 Bern
 Tel. 031 333 88 00
 office@egli-ag.ch
 www.egli-ag.ch



KERAMIK-WERKSTATT

Gabriela Hollenstein
 Gossetstrasse 54, 3084 Wabern
 Telefon 031 382 20 07
 www.hollenstein-keramik.ch



ALLE TÖNE
 Ton-, Licht- & Bühnenmaterial
 Tonkomposition & -produktion
 Eventorganisation

Alle Töne
 Parkstrasse 22
 3084 Wabern
 info@alleteoene.ch
 www.alleteoene.ch



MONTANOVA GMBH

Montanova GmbH
 Urs Lüthi
 Kirchstrasse 194
 3084 Wabern
 Tel. 031 964 10 60
 www.montanova.ch
 info@montanova.ch

**Auf dieser Seite könnte
Ihr Eintrag stehen!**

Kleininserate mit Ihrem Logo.

Adveritas GmbH, Claudine Fischer, claudine.fischer@adveritas.ch, Telefon 031 529 29 29

ADVERTITAS
 MEDIAPLANUNG & SERVICES

Interessiert? Kontaktieren Sie uns!

Reformierte Kirche Wabern

www.kwl-info.ch



Sigrid Wübker, zvg

Neues wagen

Menschen bläst der Wind kräftig ins Gesicht, sie geraten in Krisen, wissen fürs Erste nicht weiter. Und dann die Wendung: Kraft wächst ihnen zu, sie gehen gestärkt aus Unheil hervor. Diese wundersame Fähigkeit, wieder Zuversicht zu gewinnen, nennt die Psychologie Resilienz.

Auch in der Bibel finden sich Texte, die davon erzählen, wie Menschen Schwierigstes bewältigt haben und wieder aufstehen. Paulus ist einer von ihnen.

Was musste Paulus nicht alles an Mühsal und Plage erleben: Gefangenschaft, Todesgefahr und Schiffbruch. Er wurde verprügelt, litt Hunger und Durst. Und dazu noch die Sorgen um seine Gemeinden! Wie übersteht man so was? Was hat ihm Kraft gegeben?

Paulus betet. Er lässt nicht ab von Gott, auch als dieser ihm nicht antwortet. Mag dessen Antwort auf das Gebet auch negativ sein. Paulus findet darin Trost und Halt. Mehr noch. Nicht nur fühlt er sich gestärkt und aufgerichtet, ihm wird auch deutlich: Gerade wenn ich schwach bin, bin ich stark. Er erkennt, dass Gott nicht einfach das Leid beseitigt, sondern mit einem Menschen durch dieses Leid hindurchgeht. Paulus fasst neuen Lebensmut, er erfährt Resilienz.

Paulus' Glaube macht es ihm möglich, auf die Kraft Gottes zu vertrauen. Das ist der innerste Kern des Glaubens: Er rechnet mit der Kraft Gottes.

Von Resilienz Erfahrungen wie denjenigen des Paulus erzählt die Bibel an vielen Stellen. Seien sie uns Mutmachergeschichten, die helfen, wieder Hoffnung zu schöpfen und Neues zu wagen.

Sigrid Wübker, Pfarrerin

Einkehr im Labyrinth

Mi 1. September, 18.30 Uhr

Altes Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26.
Atmen – wir alle tun es selbstverständlich. Und doch lohnt sich eine Hinwendung zum eigenen Atem, gerade in unserer beschleunigten Gesellschaft. Einstimmung, Begehung des Labyrinths und Austausch mit Imbiss.

Info: Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Mittagstisch

Do 2. September, 12.15 Uhr

Kirchgemeindehaus.
Anmeldung/Fahrdienst (bis am Vortag, 12.00 Uhr):

Bettina Schwenk, 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

Lesekreis Martin Buber

Di 7./21. September (Kapitel 1/2), 10.30 Uhr, Kirchgemeindehaus.

Info: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Zivilcourage-Kurs

Do 9. September, 19.00–22.00 Uhr

(Imbiss ab 18.30 Uhr), Kirchgemeindehaus Spiegel, Spiegelstrasse 80
Info/Anmeldung (nach Eingang): Samuel Bertschinger, 031 978 32 43/63, samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

Nachmittag 60+

Rheuma, chronische Schmerzen und Lebensqualität. Impulsreferat mit Fachfrauen der Rheumaliga Bern.

Mi 15. September, 14.30 Uhr

Pfarrrei St. Michael, Gossetstrasse 8
Anmeldung/Fahrdienst (bis am Vortag, 12.00 Uhr):

Eva Schwegler, 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Tanzgottesdienst zum Bettag

Aus verborgenen Quellen

So 19. September, 10.00 Uhr

Reformierte Kirche

Joana Hermes, Yura Chaim Imoberdorf und Ensemble hermesdance, Tanz; Magdalena Oliferko, Orgel; Bernhard Neuenschwander, Pfarrer

Frytig Zmorge

Fr 24. September, 8.45 Uhr

Kirchgemeindehaus. Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57

Kinderchor unter neuer Leitung



Christian Schmitt, Bild Benjamin Maibach

Gemeinsames Singen und Bewegen, auf spielerische Art Lieder kennenlernen und vor Publikum auftreten: Im Kinderchor Wabern gibt es viel zu erleben. Alles, was es dazu braucht, ist frische Luft zum Einatmen und Freude an der Musik. Vorkenntnisse im Singen oder Notenlesen sind nicht nötig. Schritt für Schritt werden die Kinder mit den Liedern vertraut gemacht, bis der Chor zusammenwächst und bereit ist für das Konzert. Der Kinderchor wird neu von Christian Schmitt geleitet. Er ist als Hornist tätig, unterrichtet an mehreren Musikschulen und leitet den Kirchenchor von Koppigen. In den letzten Jahren hat er sich stetig weitergebildet, aktuell mit einem CAS Kinderchorleitung an der Zürcher Hochschule der Künste. In Wabern ist er regelmässig in der katholischen Kirche als Kantor zu hören, das heisst als Vorsänger für die Gemeinde.

Erstes Programm Kinderchor: Advent

Wir singen alte und neue Weihnachtslieder aus der Schweiz und aus fremden Ländern. Am 1. Advent treten wir im Familiengottesdienst auf. Noten und eine CD zum Üben erhalten die Kinder vor der ersten Probe. Unkostenbeitrag pro Familie: Fr. 20.–

Proben jeweils am Mittwoch, 27. Oktober, 3./10./24. November, 17.30–18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Auftritt im Familiengottesdienst:

So 28. November, 11.00 Uhr (Einsingen ab 10.00 Uhr). Info/Anmeldung: Christian Schmitt, christian.s@gmx.ch, 079 705 86 00, www.christian-schmitt.ch

LISTEN 6, 9 & 11



WOHNE – SCHAFFE – LÄBE

Am 26. September 2021 SP wählen!
Gemeindewahlen Köniz

SP

#wohneschaffeläbe

Agenda

Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

September

- Mi 01. 17.30 Jeden Mittwoch: Stille Meditation für alle, Ref. Kirche
Mi 01. 18.30 Bernau-Znacht mit Open Grill, Villa Bernau
Mi 01. 18.30 Einkehr im Labyrinth, Rasenlabyrinth im Pfarrhausgarten
Do 02. 12.15 Mittagstisch, Anm. B. Schwenk, 031 978 32 64, Ref. KGH
Do 02. – So 04. Spiegel im Spiegel: Jubiläumskonzerte, Pop-up Drei Bienen
Do 02. – So 05. Heute Hier, Regiotheater, Areal Weyerstrasse 64
Sa 04. – So 12. Ausstellung im Gurtenbühl
Sa 04. 10.15 Gigampfe – Versli stampfe, Bibliothek Wabern
Sa 04. 13.00 Kinderfest der Elterngruppe, Schulhaus Wandermatte
Sa 04. 13.45 Falkenstein Schnuppertag, Start Oberstufenzentrum Köniz
Sa 04. 14.00 Lesesommerfest Könizer Bibliotheken, Kath. Kirche Köniz
Sa 04. 18.00 Musikfestival Bern, Liederabend, Heitere Fahne
Sa 04. Notte Italiana, Pop-up WABE, Seftigenstrasse 259
So 05. – So 19. Ausstellung Jeannette Lerch, Galerie Hess
So 05. 10.30 Jeden Sonntag Heitere Sonntagsbrunch, Heitere Fahne
Di 07. 14.30 Gschichtestund, Bibliothek Wabern
Mi 08. 14.00 Spielnachmittag, Ref KGH
Mi 08. 17.30 Botanischer Abendspaziergang Wildfrüchte, Zentrum Eichholz
Mi 08. 18.00 Jeden Mittwoch Heitere Pizza-Mittwoch, Heitere Fahne
Mi 08. 18.30 Bernau-Znacht mit Open Grill, Villa Bernau
Do 09. 18.30 Offene Nähwerkstatt für alle, Altes Pfarrhaus
Do 09. 19.00 Zivilcourage-Kurs, Anm. samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch
Fr 10. 20.00 Uh de Lalley – Carrot Us If You Can, Heitere Fahne
Sa 11. 16.00 Heiteres Strassenfest, Heitere Fahne und Bahnhofstrasse
Sa 11. Tinder live und Kolumbien, Pop-up WABE, Seftigenstrasse 259
So 12. 10.30 Strassenfest-Brunch, Heitere Fahne
Mi 15. 14.30 Nachmittag 60+ Chronische Schmerzen, St. Michael
Do 16. 09.30 Café Littéraire, Bistro Bernau
Fr 17. 20.30 Sonidos del Sol, Dachstock Chalet Bernau
Sa 18. 08.30 Clean-up-Day im Gurtenbühl, Quartierplatz Gurtenbühl
Sa 18. Film Heitere Fahne. Infos www.dieheitererfahne.ch Kino Rex
Sa 18. 18.00 HERO5 – Giele Club, Jugendatelier Villa Bernau
Sa 18. 14.00 Uustrinkete, Pop-up WABE, Seftigenstrasse 259
So 19. 10.00 Tanzgottesdienst zum Betttag, Ref. Kirche
Mi 22. 14.30 El-Ki-Treff im Bernau-Park, Villa Bernau
Mi 22. 19.00 Wabern-Leist, Hereinspaziert, Gotham Design Studio
Do 23. 17.30 Letzte Pop-up-Bar
Bernau, Bernau-Park
Do 23. 18.30 Offene Nähwerkstatt für alle, Altes Pfarrhaus
Fr 24. 08.45 Frytig-Zmorge, Anm. G. Pfau, 031 961 55 36, Ref. KGH
Fr 24. 18.30 Ethnic Cooks, MigrantInnen kochen, Villa Bernau
Fr 24. 20.00 Steiler Freitag – LaVIVA Disco Livestream, Heitere Fahne
Fr 24. 21.00 Southern Cross (American Rock & Country) Ride In
Mi 29. 19.00 Parliamo Italiano, Villa Bernau

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten:
Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di–Fr 15–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern

Atelier Bandraum, Jugendtreff

Fr 14–18 Uhr & nach Absprache

Jugend-Job-Börse

Mi 14–18 Uhr & nach Vereinbarung

Info & Kontakt

norman.gattermann@koeniz.ch
Telefon: 079 379 03 70

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag 14–17 Uhr
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
jsterranova.jemk.ch

LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr
Gossetstrasse 8
www.leihbar.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch 20 Uhr
im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Gemeindewahlen 26. Sept. 2021



Liste 2

MARTINA JANNER-BÜCHI

Marlies Dambrot M A S S A G E

Morillonstrasse 77, 3007 Bern
Telefon 077 462 49 08
www.marliesdambrot-massage.ch
EMR anerkannt

Verspannungen – Stress – Schmerzen – Blockaden? Home-Office-Blues?

Gönnen Sie sich eine Medizinische Massage für
Körper, Geist und Seele

Dank meinen langjährigen Erfahrungen in den USA
und der Schweiz als diplomierte Berufsmasseurin
sind Sie bei mir in den besten Händen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

IDEA KÜCHEN und Bad



MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

schöne Fenster,
schöne Türen,
schöner wohnen!



EGGER
Isolierbau GmbH

Stefan Egger
Dändlikerweg 49

Fenster
Türen
Fensterläden
Rolläden

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch

Lamellenstoren
Reparaturen
Service

Eva-Maria Franz und Team
Fachapothekerin
in Offizinpharmazie
Seftigenstrasse 219
3084 Wabern
www.gurtenapotheke.ch
info@gurtenapotheke.ch
T 031 961 26 10
F 031 961 33 21
Nutzen Sie unsere
Fachkompetenz!

Gurten Apotheke

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
8.00–12.15
und 13.30–18.30 Uhr
Samstag
8.00–16.00 Uhr

Gesundheitspraxis Esther Horisberger

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.
Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

*Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu*
von Krankenkassen anerkannt

MONTANOVA GMBH

Alig-Schreinerarbeiten
Kundenservice
Möbel
Schränke
Küchen
Fenster
Türen
Parkett
Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch



gerber storen ag

Föhrenweg 72 / 3095 Spiegel b. Bern / T 031 971 22 92
gerberstorenag.ch



Ihr Partner für
Wetter- und
Sonnenschutz-
storen.

85
SEIT JAHREN



Nächste **Info-Stunde:**
Samstag, 18. Sept. 21
11–12 Uhr

Jürg und Iris Beutler, Bestattungsdienst

Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

freundlich, familiär und kompetent

031 961 30 20

www.beutlerbestattungen.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

Blinzernfeldweg 9 | 3098 Köniz
Telefon 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch | www.groll-gmbh.ch

Adrian Zbinden, Toffen

IBC Insurance Broking and Consulting Bern AG
Thüringstrasse 27, 3018 Bern, Schweiz
t + 41 31 310 06 06
e adrian.zbinden@ibc-broker.com
w ibc-broker.com
An Assurex Global Partner



IBC INSURANCE BROKING
AND CONSULTING
LEAD YOUR FUTURE

IBC **IHR PARTNER** FÜR VERSICHERUNGSLÖSUNGEN,
RISIKOMANAGEMENT UND BETRIEBLICHES
GESUNDHEITSMANAGEMENT.



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A
Tel: 031 964 10 88

3122 Kehrsatz
Fax: 031 964 10 86





MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966



Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch